

Bilder mit einem besonderem Effekt

Bei der Kinder-Uni im Marie-Curie-Gymnasium geht es um 3D-Fotografie / Dr. Janine Teuppenhayn erklärt die Technik

BÖNEN ■ 3D ist gerade wieder im Trend – vor allem durch die großen Kinofilme. „Die Technik dahinter ist aber nicht neu“, sagt Dr. Janine Teuppenhayn. Die Bönenerin beschäftigt sich seit über 20 Jahren mit der 3D-Fotografie. Ihre Ursprünge hat die Technik schon im 19. Jahrhundert. Am kommenden Freitag, 18. November, will die Geologin ab 17 Uhr bei einer Kinder-Uni in der Aula des Marie-Curie-Gymnasiums erklären, wie die Fotos den besonderen Effekt bekommen, der ihnen Tiefe gibt.

Um die dreidimensionale Wirkung zu zeigen, will Teuppenhayn bei ihrem Vortrag zahlreiche 3D-Fotos zeigen. Darunter sind auch Reifefotos, etwa von Piranhas.



Martina Bier (von links), Janine Teuppenhayn und Schulleiter Dr. Peter Petrak haben die Kinder-Uni am MCG organisiert. ■ Foto: Lawatzki

„Man hat den Eindruck, als könnte man die Tiere anfassen.“ So will sie ihre Begeisterung für 3D-Fotos auf die Kin-

der übertragen. Der Begriff werde zwar sehr häufig verwendet. So wirklich durchgesetzt habe sich die Technik

aber bisher nicht. Teuppenhayn hingegen fotografiert regelmäßig mit verschiedenen Kameras, mit analogen von 1955, aber auch mit aktuellen Modellen mit digitaler Technik. „Für mich ist jedes andere Foto ein Plättchen“, sagt sie. Um sich die Bilder anzuschauen, braucht es spezielle Brillen. Die bringt Teuppenhayn mit in die Aula der Schule. Außerdem dabei haben wird die Bönenerin eine spezielle mit Silber beschichtete Leinwand und zwei Beamer – für jedes Auge einen. „So wird das menschliche Sehen nachgeahmt. Das linke Auge sieht nur das linke Bild und das rechte nur das rechte“, sagt Teuppenhayn.

In ihrem etwa einstündigen Vortrag will die Geologin

auch erklären, wie das Auge funktioniert. Mit einfachen Experimenten möchte sie den Kindern zeigen, dass man nicht, wie häufig angenommen, mit beiden Augen dasselbe sieht.

Die Kinder-Uni gibt es im Kreis Unna seit 2006. Im vergangenen Monat fand die 100. Vorlesung statt. In Zusammenarbeit mit Hochschulen in der Region sollen Kinder Einblicke in die Forschung bekommen. Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Teilnehmen können Kinder zwischen acht und zwölf Jahren. ■ tla

Freitag, 18. November, 17 Uhr,
Aula des Marie-Curie-Gymnasiums